

PRESSE-INFORMATION

LADENBURG UND BERLIN, 29. JUNI 2018

Drei Projekte zur Verbesserung der Internationalität an Hochschulen ausgezeichnet

ANSPRECHPARTNER

Dr. Johannes Schnurr

Telefon: +49 6203-1092-0

schnurr@daimler-benz-stiftung.de

GESCHÄFTSSTELLE

Dr.-Carl-Benz-Platz 2

68526 Ladenburg

MINT-Fächer zu Vorreitern akademischer Internationalisierungsstrategien machen – dafür erhalten das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), die Technische Universität München sowie der Verbund Hochschule Ruhr-West und Technische Universität Dortmund jeweils 100.000 Euro. Die Fördersumme wird im Rahmen des Wettbewerbs *MINTernational innovativ* vom Stifterverband, der Daimler und Benz Stiftung und vom Daimler-Fonds vergeben.

Die drei Hochschulkonzepte haben sich unter den insgesamt acht Gewinnern des Wettbewerbs *MINTernational innovativ* durchgesetzt. Die Hochschulen waren eingeladen, ihre Ideen für mehr Internationalität in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) einer Jury zu präsentieren. Zusammengesetzt aus Vertretern von Wissenschaftseinrichtungen und -förderern sowie der Wirtschaft, wählte diese die Konzepte mit dem höchsten Innovationsgrad aus. Mit den Fördermitteln soll die jeweilige Projektidee gezielt weiterentwickelt, auf weitere Fächer ausgeweitet und von anderen Hochschulen übernommen werden können.

Das Förderprogramm *MINTernational innovativ* ist die fünfte und letzte Förderrunde der Programminitiative *MINTernational*. Sie wurde im Jahr 2013 vom Stifterverband, dem Daimler-Fonds sowie der Daimler und Benz Stiftung ins Leben gerufen. Initiiert wurden in den vergangenen Jahren vier weitere Wettbewerbe: *Praxis MINTernational*, *MINTernational Digital*, *Hochschulstrategie MINTernational* und *Studienstart MINTernational*.

„Mit der großen Förderprogrammlinie *MINTernational* haben wir beispielhafte Projekte fünf Jahre lang gefördert und öffentlich gemacht“, erklärt Volker Meyer-Guckel, stellvertretender Generalsekretär des Stifterverbandes. „Die Hochschulen haben bereits viel getan, um die MINT-Fächer und die Hochschulen internationaler aufzustellen.“

Auch wenn unsere Programminitiative jetzt ausläuft, der Internationalisierungsprozess muss weitergehen.“

In den letzten fünf Jahren haben sich Hochschulen mit mehr als 200 Anträgen um eine Förderung beworben. Darunter wurden insgesamt 33 Konzepte für die Umsetzung der Internationalisierungs-Strategien in den MINT-Fächern unterstützt. Ausgewählte Hochschulen haben sich im Rahmen der unterschiedlichen Wettbewerbe ausgetauscht und machen bis heute gute Beispiele zu Wegen der Internationalisierung sichtbar: www.club-minternational.de.

Elisabeth Viebig vom Daimler-Fonds sagt: „Internationalität in der MINT-Bildung stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des Forschungs- und Wirtschaftsstandorts Deutschland. Deshalb ist es so wichtig entsprechende Lernformate und Studienangebote zu entwickeln und zu fördern. Die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt ist enorm. Es werden immer mehr exzellent ausgebildete Fachkräfte gesucht.“

Mit Blick auf die Programminitiative *MINTernational* und die kürzlich veröffentlichten Ergebnisse einer im Rahmen des Wettbewerbs durchgeführten Studie <https://www.stifterverband.org/wie-international-ist-mint> analysiert Jörg Klein, Geschäftsführer der Daimler und Benz Stiftung: „Die MINT Fächer sind international hoch attraktiv. Deswegen sollten Studiengänge sowie ergänzende Angebote an den Hochschulen international ausgerichtet sein. Dies vermittelt sowohl für die spätere akademische Karriere als auch berufliche Laufbahn in einem Unternehmen wichtige Kompetenzen.“

Für die Förderinitiative *MINTernational* stellen Stifterverband, Daimler Fonds und die Daimler und Benz Stiftung seit 2013 insgesamt drei Millionen Euro für mehr Internationalität in den MINT-Fächern zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Wettbewerb *MINTernational innovativ* und zur gesamten Förderinitiative *MINTernational* finden Sie unter: <https://www.stifterverband.org/minternational>

Kontakte:

Presse

Peggy Groß

T 030 322982-530

peggy.gross@stifterverband.de

Dr. Johannes Schnurr

Pressesprecher

Daimler und Benz Stiftung

T 06203 10 92 0

M 0176 216 446 92

schnurr@daimler-benz-stiftung.de

Kontakt „MINTernational innovativ“

Pascal Hetze

T 030 322982-506

pascal.hetze@stifterverband.de